



## Forschungsbericht

(01.07.2020–30.06.2021)

*Prof. Dr. Michael Fieger*

Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaft S

### Schwerpunkte

*Der TaNaK (Tora, Propheten und sonstige Schriften) unter besonderer Berücksichtigung der Vulgata des Hieronymus.*

Beschreibung	Im Mittelpunkt des Interesses steht die Frage nach den Quellen und Methoden des Hieronymus bei seiner Übersetzung der Hebräischen Bibel. Die heutige alttestamentliche Exegese erfährt aus der kritischen Würdigung der Übersetzungstätigkeit des Hieronymus neue Impulse und wertvolle Einblicke in intertextuelle und interkulturelle Zusammenhänge.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"><li>• Andreas Beriger, Widu-Wolfgang Ehlers, Michael Fieger (Hrsg.). <i>Vulgata</i> (Sammlung Tusculum). Vol. I Genesis – Exodus – Leviticus – Numeri – Deuteronomium, Vol. II Josue – Iudices – Ruth – Samuhel – Malachim – Verba dierum – Ezras – Tobias – Iudith – Hester – Iob, Vol. III Psalmi – Proverbia – Ecclesiastes – Canticum canticorum – Sapientia – Iesus Sirac, Vol. IV Isaias – Hieremias – Baruch – Ezechiel – Daniel – XII Prophetæ – Maccabeorum, Vol. V Evangelia – Actus Apostolorum – Epistulae Pauli – Epistulae Catholicae – Apocalypsis – Appendix, Berlin, De Gruyter Verlag, 2018.</li></ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Michael Fieger, Das Projekt Vulgata Deutsch als multiple Herausforderung, in: Vulgata in Dialogue. A Biblical online Review Sondernummer (2019) 21–24.</li> <li>· Michael Fieger, Vulgata in Use: Ein lexikalischer Ansatz. Warum über die Jungfrau in Vers Jes 7,14 sprechen? Kongressbeitrag für IOSOT 2019 in Aberdeen/ Schottland. In: Vulgata in Dialogue. A Biblical online Review (ViD), 2019, 29-36.</li> <li>· Michael Fieger, Brigitta Schmid, The virgin from Is 7:14 in Jerome's translation, In: Academia Letters, 2021/06/1-5; (<a href="https://www.academia.edu/49811656/The_virgin_from_Is_7_14_in_Jeromes_translation">https://www.academia.edu/49811656/The_virgin_from_Is_7_14_in_Jeromes_translation</a> )</li> </ul>
--	---

### Drittmittel-/Kooperationsprojekte

<i>Vulgata-Forschung in Zusammenarbeit mit dem internationalen Vulgate Institute</i>	
Projektleitung	Prof. Dr. Michael Fieger, Lic. phil. Brigitta Schmid Pfändler MTh
Mitarbeitende	Prof. Dr. Hans Förster, Prof. Dr. Matthew Kraus, Prof. Dr. Bernhard Lang, Prof. Dr. Wilhelm Tauwinkl, Prof. Dr. Michael Wissemann et.al.
Kooperationen	De Gruyter Verlag Berlin, Peter Lang Verlag Bern, Universität Bukarest, Universität Jassy, Universität Tübingen
Förderung	Vulgata Verein, Chur
Projektskizze	<p>Das Projekt Vulgata Forschung fördert das Studium der Vulgata sacra des Hieronymus. Mit dem Fokus auf der vergleichenden Textkritik wird die Vulgata für die heutige Exegese fruchtbar gemacht.</p> <p>Laufendes dazu gehörendes Projekt ist die regelmässig erscheinende Internetzeitschrift Vulgata in Dialogue. In Planung sind Kommentarbände zur Übersetzung des Hieronymus. Konkret wird in den Jahren 2020 – 2024 das Buchprojekt „Sprache und Welt der Vulgata“ verwirklicht. Getragen werden die verschiedenen Unterprojekte vom <i>Vulgate Institute</i>.</p>
Dauer	Voraussichtlicher Abschluss: 2029
Geplante Veröffentlichungen/ Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Mehrere Kommentarbände zur Vulgata Tusculum Deutsch.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Mehrere Bände zu sprachlichen und historischen Fragestellungen aus und in der Vulgata: „Sprache und Welt der Vulgata«</li> <li>· Jährliche Erscheinung der wissenschaftlichen Online Review <i>Vulgata in Dialogue</i></li> <li>· Laufende Veröffentlichungen auf dem Online Portal <i>Academia Letters</i></li> </ul>
Vorliegende Veröffentlichungen/ Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Workshop zur Vulgata. IOSOT Kongress 2019 in Aberdeen / Schottland.</li> <li>· 2018 Vulgata deutsch in fünf Bänden. Reihe „Tusculum“, De Gruyter Verlag, Berlin.</li> <li>· 2018 Vernissage der Vulgata deutsch an der Theologischen Hochschule Chur.</li> <li>· 2018 „Vulgata Event“ in der Katholischen Akademie Berlin.</li> <li>· Andreas Beriger, Stefan M. Bolli, Widu-Wolfgang Ehlers, Michael Fieger &amp; Wilhelm Tauwinkl (Hrsg.). <i>Vulgata-Studies Vol. I. Beiträge zum I. Vulgata-Kongress des Vulgata Vereins Chur in Bukarest (2013), Bern 2015.</i></li> <li>· 2013 Vulgata Kongress in Bukarest.</li> <li>· <i>Vulgata in Dialogue (ViD). A Biblical online Review (OJS);</i> in Zusammenarbeit mit der Universität Tübingen.</li> </ul>

## Qualifikationsprojekte

<i>Josua und die Tora. Eine erzählpragmatische Untersuchung der letzten Kapitel des Josuabuches</i> (Dissertationsprojekt)	
Qualifikand	Lic. theol. Andri Casanova
Moderation	Prof. Dr. Michael Fieger, Prof. Dr. Dominik Markl
Kooperationen	Päpstliches Bibelinstitut Rom
Projektskizze	Das Josuabuch präsentiert sich von den ersten Zeilen an als Fortsetzung des Pentateuchs. Mit unzähligen Verknüpfungen bringt es Erzählungen aus dem Pentateuch zu einem Ende, setzt neue Akzente und gibt der Tora ein (neues) Gesicht. Die Untersuchung stellt sich diesem Phänomen auf der Ebene des Erzählens.

<i>Das Hohelied und der mehrfache Schriftsinn am Beispiel von den Sermones super Canticum Canticorum von Bernhard von Clairvaux und dem Oxforder anonymen Kommentar zum Hohelied (Dissertationsprojekt)</i>	
Qualifikandin	Lic. theol. Sr. M. Manuela Gächter
Moderation	Prof. Dr. Michael Fieger, Prof. Dr. Ludger Schwienhorst-Schönberger
Kooperationen	Universität Wien
Projektskizze	Die reiche Auslegungstradition des Hoheliedes bietet verschiedene Verstehenshorizonte für dessen Auslegung. Das Dissertationsprojekt zeigt anhand zweier sehr unterschiedlicher zeitlich und regional aber sehr nahe stehenden mittelalterlichen Quellen, den Sermones super Canticum Canticorum von Bernhard von Clairvaux und dem oxforder anonymen Kommentar zum Hohelied, auf, wie das Hohelied bereits im Mittelalter unterschiedlich ausgelegt wurde und macht diese zwei Auslegungen für die moderne Exegese des Hoheliedes fruchtbar. In einem ersten Schritt beschränkt sich das Projekt im Rahmen einer Lizentiatsarbeit auf die Sermones super Canticum Canticorum von Bernhard von Clairvaux.
Abschluss	Vorgesehen im 2023

<i>Die Funktion von Zeit und Ewigkeit im Buch Kohelet am Beispiel von Koh 3, 10–15 (Lizentiatsprojekt)</i>	
Qualifikandin	Dipl. theol. Katrin Blome
Moderation	Prof. Dr. Michael Fieger, Prof. Dr. Thomas Krüger
Kooperationen	Universität Zürich
Projektskizze	In der Lizentiatsarbeit soll an Koh 3,10–15 untersucht werden, welche Funktionen sowohl der „Zeit“ als auch der „Ewigkeit“ zugeordnet werden. Dazu werden zunächst beide Begriffe untersucht und gedeutet, um dann in einem nächsten Schritt Erkenntnisse aus der Liturgiewissenschaft heranzuziehen, die bei

	liturgischen Feiern von anabatischen und katabatischen Dimensionen spricht. Es soll gezeigt werden, dass diese Vorstellung der anabatischen und katabatischen Funktion hinter „Zeit“ und „Ewigkeit“ steht.
--	--

Wie wird in Jes 53 (52,13-53,12) vom Subjekt gesprochen? – eine linguistische Textanalyse ( <i>Lizentiatsprojekt</i> )	
Qualifikandin	Lic. phil. Brigitta Schmid Pfändler MTh
Moderation	Prof. Dr. Michael Fieger, Prof. Dr. Martin Mark
Kooperationen	Universität Luzern
Projektskizze	Was kann aus dem grammatikalischen, syntaktischen und semantischen Versaufbau zu den theologischen Grundaussagen über das Subjekt in Jes 53 geschlossen werden? Anhand dieser Grundfragen wird der Text Jes 53 analysiert. Jes 53 kann im Sinne moderner Textanalyse als auktoriale Erzählung mit einem auffälligen Einbezug des Sprechenden in die Handlung bezeichnet werden. In diesem Zusammenhang werden die Aussagen zum Subjekt im Text über ihre grammatikalischen und syntaktischen Eigenschaften analysiert und auf ihren Gehalt bezüglich der Haltung des Subjekts untersucht. Konkret wird die Thematik des Tragens, die den ganzen Text durchzieht mit den anderen verbalen Ausdrücken in Beziehung gesetzt und mit den Mitteln moderner Sprachanalyse bewertet.
Abschluss	Abgabe der Lizentiatsarbeit: 2022

## Laufende Publikationsprojekte

Michael Fieger, Sprache und Welt der Vulgata.	
Beschreibung	Insgesamt wird in einer grossen Vielfalt von Beiträgen zu linguistischen und historischen Fragestellungen zum Text der Vulgata die Sprache und die Welt der lateinischen Bibel des Hieronymus einem breiten Publikum kaleidoskopartig

	nähergebracht. Es bekommt damit ein Werkzeug in die Hand um sich den spätantiken Text produktiv und selbständig anzueignen. Rund 100 exemplarische Kurzbeiträge werfen wissenschaftlich fundierte Schlaglichter auf ausgewählte Themen rund um die Vulgata.
Kooperationen	De Gruyter Verlag Berlin; Universität Bukarest; University of Cincinnati; Universität Wien et.al.
Abschluss	2024

**Forschungstransfer (Third mission)**

Beratungs- und Gremienarbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Mit dem IOVS (International Organization for Vulgate Studies) als Schwester-Organisation im IOSOT (International Organization for the Studies of the Old Testament)</li> <li>· Universität Constanta (Rumänien) – Habilitation von Dr. Georghe Pufu</li> <li>· Theologische Kommission des Kultusministeriums in Bukarest</li> <li>· Mitarbeit der Interdisziplinären Doktoratschule der Universität Bukarest / Rumänien (ISDS-UB)</li> <li>· Mitarbeit im Vorstand der Associazione Biblica della Svizzera Italiana (A.B.S.I.).</li> <li>· Mitarbeit in der Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen katholischen Alttestamentlerinnen und Alttestamentler (AGAT).</li> <li>· Mitarbeit in der Schweizerischen Gesellschaft für Orientalische Altertumswissenschaft (SGOA).</li> <li>· Mitarbeit in der Associazione Biblica Italiana (ABI).</li> <li>· Mitarbeit in der International Organization for the Study of Old Testament (IOSOT).</li> <li>· Mitarbeit in der Internationalen Ökumenischen Konferenz der Hebräisch-Dozenten (IÖKH).</li> </ul>
------------------------------	---